

# Befragung: Wie gesund leben die Lohbrügger?

**HAW** Forschungsverbund untersucht Krankheitsrisiken in unterschiedlichen Quartieren

Von Anne K. Strickstock

**Lohbrügge.** Wie oft schwitzen Sie beim Sport? Essen Sie täglich gesunde Nüsse und Salat? Steht ein Fernseher in Ihrem Schlafzimmer? Gehen Sie zu Fuß einkaufen? Solche Fragen werden im Sommer den Menschen gestellt, die zwischen dem Lohbrügger Markt und der Bahnunterführung wohnen, also am Ludwig-Rosenberg-Ring oder an der Alten Holstenstraße. Laut Statistik leben hier 4328 Menschen.

„Wir sind zufrieden, wenn wir 150 Fragebögen ausgefüllt bekommen“, sagt Prof. Dr. Joachim Westenhöfer, der an der Lohbrügger Hochschule Ernährungs- und Gesundheitspsychologie lehrt. Genau das will er von den Lohbrüggern wissen: Leben sie gesund? Und falls nicht – was sollte sich in ihrem Umfeld ändern?

Das dreieinhalbjährige Forschungsprojekt der „quartiersbezogenen Gesundheitsförderung“ wird von der Stadt mit 1,5 Millionen Euro gefördert und soll sechs Quartiere in den Fokus nehmen: Stadtteile von Sasel und Stellingen sind ebenso dabei wie Hamm, Rahlstedt und Wilhelmsburg. Für 15 Euro je Fragebogen schwär-



„In zwei Gebieten werden wir nach konkreten Wünschen fragen.“

Prof. Dr. Joachim Westenhöfer lehrt seit 1995 an der HAW

men auch dort die Studenten aus, befragen vorab schriftlich benachrichtigte Bewohner, deren Daten vom Einwohnermeldeamt preisgegeben wurden – „per Zufallswahl“, betont Westenhöfer, der lediglich darauf achtete, dass jeder Sozialstatus dabei ist, zwischen dem „hohen“ (Sasel) bis zum „sehr niedrigen“ (Wilhelmsburg).

Lohbrügge, wo die Interviewer auch Polnisch und Türkisch sprechen, wird als „niedrig“ eingestuft.

Viele Fragen gehen ins Detail: Ist die Luft in meinem Wohngebiet eher gut oder schlecht? Stellt mein Chef Fahrräder zur Verfügung? Fühle ich mich in der Grünanlage sicher? Kümmern sich die Nachbarn untereinander? Litt ich im vergangenen Jahr unter Bluthochdruck oder Asthma – vielleicht so schlimm, dass ich mich zu eingeschränkt fühlte, um einen Tisch zu verschieben oder zu staubsaugen? Außerdem kann zwischen eins und zehn angekreuzt werden, wie zufrieden man „alles in allem“ mit dem Leben ist.

Wer wertet die Daten aus – und wozu? Drei weitere Hochschulen beteiligen sich im Verbund: Das Uni-Klinikum Eppendorf wird einen Vergleich zu anderen Ländern herstellen, die Uni Magdeburg will vergleichend Daten von Krankenkassen auswerten und Hamburgs HafenCity-Uni wird in allen Quartieren Merkmale erheben: Gibt es genügend beleuchtete Gehwege? Wie sauber sind die Grünanlagen? Wie hoch sind Feinstaub- und Lärmbelastigung?

Auch die Beteiligung der Bevölkerung gehört dazu: „In zwei Gebieten werden wir nach konkreten Verbesserungswünschen fragen. Vielleicht ist es mit dem Bezirk oder einer Baugenossenschaft möglich, einige Ideen umzusetzen“, sagt Westenhöfer, der „keine sensationellen Erwartungen“ befördern will: Manchmal reiche es aus, eine Sitzbank zu versetzen, sodass sie in der Mittagssonne steht.

**Empfehlungen an die Politik sind denkbar**

Auch könnten die Lohbrügger an Bushaltestellen von Studenten angesprochen werden oder auf dem Wochenmarkt – um die Kommunikation unter den Nachbarn zu fördern. „Oder wir geben Politikern die Empfehlung, nicht noch eine vierte Spielhalle im Gebiet zu erlauben“, so der Professor.

In jedem Fall gehe es um Risiko- und Schutzfaktoren. Über die Förderung der Gesundheit hat er bereits 2013 bei „türkischen Migranten über 60 ohne Pflegestufe“ in Billstedt und Altona geforscht. Bereits 2007 erschien sein Ratgeber „Abnehmen ab 50“ mit Tipps zur Verhaltensänderung in Sachen Sport und Ernährung.

KONZERT IM CAFÉ CHRYSANDER

## Australier in Bergedorf



Jaimi Faulkner spielt im Sound Yard.

Foto: Martin Huch

Bergedorf (cvm). Der Singer/Songwriter Jaimi Faulkner reiste samt Gitarren von Australien nach Bergedorf: Mit seiner warmen und souligen Stimme will er am Donnerstag, 22. März, im Café Chrysander begeistern, Balladen, aber auch kräftig-groovende Songs spielen – so wie sie bereits auf sechs seiner Alben zu hören sind. Das Sound-Yard-Konzert beginnt um 20.30 Uhr an der Chrysanderstraße 61. Der Eintritt ist frei.

ANZEIGE

## PERFEKTER KOMFORT

**ECHT LEDER**

**Moderne Wohnlandschaft in LEDER**

Diverse Farben preisgleich, Federkern, Leder Torro

statt 3.835,- \*

1.998,-

33% auf alle Neubestellungen

Polstergarnituren \* Boxspringbetten

verkaufsoffener SONNTAG am 25. März

Einlass ab 12 \* Verkauf 13 - 18

RAUMGENAU planbar:

Auswahl aus über 50 verschiedenen Elementen

# SOFAHUS

wo das Leben weich ist ...

[www.sofahus.de](http://www.sofahus.de)

Stuhlrohrstr. 10, 21029 HH-Bergedorf

Mo.-Fr.: 10 - 19 Uhr \* Sa.: 10 - 16 Uhr

\* Rücken echt, Kopfstützen, Funktionen & Zubehör geg. Mehrpreis  
Preise noch Abzug aller Rabatte. Preise in Leder Torro